



**G&W
Software
Entwicklung
GmbH**

Arnulfstraße 25
80335 München
Tel. 089 / 51 506 – 4
Fax 089 / 51 506 - 999

Geschäftsführer:
Erwin Grütter
Dr.-Ing. Achim Warkotsch
HRB München 72 067

G&W Kundeninformation: Wesentliche Neuerungen in CALIFORNIA 3000 Version 10

(Stand 15.12.2008)

Zu Ihrer schnellen Information haben wir Ihnen die wichtigsten Neuerungen der zum Winter 2008/2009 freigegebenen neuen Programmversion CALIFORNIA 3000 V10.0 gegenüber der V9.0 vom Sommer 2008 zusammengestellt. Die neue Version bietet in bestimmten Bereichen erhebliche Geschwindigkeitsvorteile, insbesondere bei umfangreichen Leistungsverzeichnissen.

Eine ausgesprochen praktische Neuerung ist der in die LV-Erstellung und Textverarbeitung direkt integrierte Grafikeditor.

Für die Planer, die regelmäßig mit dem Raum- und Gebäudebuch ihre Objekte planen, gibt es sehr mächtige neue Funktionalitäten, die mit minimalem Aufwand hohen Nutzen erzeugen.

Für Versorgungsunternehmen, die über Grabenmodelle abrechnen, erleichtert die Version 10 die Arbeit spürbar.

Für alle, die bei der Abrechnung nach Kostenträgern oder Auftragsnummern splitten müssen, gibt es eine neue Funktionalität, die spürbar Zeit spart.

Tiefbauplaner und Bauämter im Württembergischen freuen sich besonders über die jetzt sehr elegante Möglichkeit der Verarbeitung des Stuttgarter Leistungsbuches (auch wenn dieses auf einer sehr alttümlichen Technologie aufbaut und vielleicht auch inhaltlich hinterfragt werden muss).

Darüber hinaus sind in der neuen Version viele Anregungen und Wünsche aus dem Kundenkreis realisiert worden, die spürbare Arbeitserleichterungen bringen.

Detailinformationen und weitere Neuerungen, auch gegenüber früheren Versionen, finden Sie wie immer in der Online-Hilfe unter "Aktuelle Informationen" unter „Hinweise zu CALIFORNIA 3000, V10“.

Allen Kunden, die durch ihre Wünsche, Anregungen und Forderungen aus der Erfahrung der täglichen Praxis zu den Neuerungen beigetragen haben, danken wir an dieser Stelle wieder ganz herzlich!

Zeitgewinn: Arbeiten in großen Leistungsverzeichnissen erheblich schneller

Das freut alle Kunden, die umfangreichere Leistungsverzeichnisse bearbeiten oder Angebote dazu prüfen wollen: Das Öffnen und Umschalten der verschiedenen LV-Ansichten ist jetzt gerade bei großen Leistungsverzeichnissen stark beschleunigt worden, so dass hier eine erhebliche Zeitersparnis erreicht wird.

Komfortgewinn: Mehr Komfort bei der Online-Ausschreibung

Die Online-Schnittstelle zu webvergabe.de ist auf der Basis von Praxiserfahrungen optimiert und dadurch noch komfortabler geworden. Dank dieser Schnittstelle kann ein Ausschreiber direkt aus CALIFORNIA 3000 heraus Ausschreibungen mit beliebigen Anlagen auf die Ausschreibungsplattform webvergabe.de hochladen und Angebote der Anbieter elektronisch nach CALIFORNIA 3000 einlesen.

Einfach praktisch: Integrierter Grafikeditor erlaubt das Erstellen und Überarbeiten von Grafiken direkt im LV

Der neue in die Textverarbeitung und die LV-Erstellung integrierte Grafikeditor ermöglicht das Erstellen und Überarbeiten von Grafiken direkt in Positionstexten des LVs ebenso wie in Baubeschreibungen, Mängelrügen oder beliebigen anderen freien Texten. So können Skizzen erstellt werden, aber auch Auszüge aus Lageplänen oder Fotos mit Hinweisen oder Markierungen versehen werden.

Niederlassung Berlin
Frankfurter Allee 31A
10247 Berlin
Tel. 030 / 42 02 47-7
Fax 030 / 42 02 47-99

Niederlassung Essen
Borbecker Platz 5
45355 Essen
Tel. 0201 / 6 13 54-0
Fax 0201 / 6 13 54-22

Stammhaus München
Internet:
www.gw-software.de
email:
info@gw-software.de

Bankverbindung
Dresdner Bank AG
München
BLZ 700 800 00
Kto. 426 284 000



Spart Zeit und Papier: Zentrale Vor- oder Nachbemerkungen für Ausschreibungen in LV-Gruppen

CALIFORNIA 3000 Version 10 eröffnet jetzt die Möglichkeit, zu Beginn und am Ende einer LV-Gruppe jeweils einen Textbereich (TE) einzufügen. Hier können Vorbemerkungen bzw. Nachbemerkungen aufgenommen werden, die zu allen enthaltenen LVs der Gruppe gehören. Sie werden sowohl im Druck ausgegeben als auch beim Datenaustausch nach GAEB 90 exportiert. Beim GAEB 90 Import werden die TE-Bereiche automatisch angelegt und mit den T0-T9-Inhalten vom Anfang bzw. Ende der GAEB-Datei gefüllt.

Viel eleganter: Komfortable Verarbeitung des Stuttgarter Leistungsbuches

Tiefbauplaner und Bauämter im Württembergischen sind auch heute häufig gehalten, das Stuttgarter Leistungsbuch anzuwenden. Dieses stammt technologisch aus dem letzten Jahrtausend und ist, wie wir aus der Anwendungspraxis hören, auch inhaltlich nicht in allen Punkten unumstritten.

Tiefbauplaner und Bauämter im Württembergischen freuen sich daher besonders über die neue elegante und gleichzeitig Zeit und Papier sparende Möglichkeit der verbesserten Verarbeitung des Stuttgarter Leistungsbuches in CALIFORNIA 3000 Version 10. Die mancherorts angestellte Überlegung, für das Stuttgarter LB ein spezielles AVA-Programm anschaffen zu sollen, ist damit überflüssig.

Spart Zeit und Nerven: Datenaustausch jetzt noch robuster

Der Datenaustausch nach GAEB (GAEB 90, 2000 und XML) für Kostenberechnung, Leistungsverzeichnis, Angebot und Auftrag (Phase 81 – 86) sowie für (Abrechnungs-)Aufmaße (DA11) funktioniert heute im Allgemeinen sehr gut. Dennoch tauchen immer wieder Kleinigkeiten auf, wo sich ein Programm nicht genau an die GAEB-Regeln hält. In der laufenden Weiterentwicklung werden hier ständig solche gemeldeten Ausnahmen analysiert und – wenn möglich – im Sinne des Anwenders behandelt.

Hier gilt für CALIFORNIA 3000 klar die Maxime des GAEB für den robusten Datenaustausch: Der Export muss normengerecht sein, der Import soll tolerant gegenüber Fehlern sein und alles, was irgendwie interpretierbar ist, einlesen. In V10 sind wieder eine ganze Reihe möglicher Stolperfallen beim Datenimport beseitigt worden. Ein Protokoll zeigt, welche Probleme erkannt und beseitigt wurden.

Enormer Zeitgewinn für Profis – Der Produktivitätsschub für das Planen am laufenden Band: Neue Funktionalität globaler Bauteilvarianten für Raum- und Gebäudebuch und Grabenmodelle

Für alle, die regelmäßig Baumaßnahmen auf der Basis einer standardisierten Baubeschreibung und vereinheitlichter Ausführungsqualitäten planen, gehört das Austauschen von Bauteilvarianten über Räume und Bauteile hinweg zum täglichen Brot.

Bei manueller Arbeit oder raumweisem Austausch ist dies sehr zeitintensiv. Ab Version 10 lassen sich nun in Stammdaten und Vorlagen Bauteilvarianten als global, also projektübergreifend, definieren.

Ändern sich nun Qualitäten oder Verfahrensweisen dauerhaft, so können diese an zentraler Stelle in den als global gekennzeichneten Bauteilvarianten geändert werden und auf Knopfdruck in den entsprechenden Bauvorhaben automatisch ausgetauscht werden.



Spart Zeit und bietet mehr Komfort bei der Abrechnung, speziell im Gebäude- und Netunterhalt: Varianten jetzt auch bei der Abrechnung über Raum- und Gebäudebuch oder Grabenmodelle

Im Raum- und Gebäudebuch bzw. in Grabenmodellen fasst eine Baugruppe Bauteile zu einer funktionalen Einheit zusammen. Hier ist festgelegt, welche Teilleistungen zur Herstellung benötigt werden.

Um schnell verschiedene Varianten der Baugruppen planen und auch kostenmäßig beurteilen zu können gibt es in der Planungsgruppe von CALIFORNIA 3000 die Möglichkeit, Bauteilvarianten anzulegen und auf Knopfdruck auszutauschen.

Im Gebäudemanagement wie auch bei Versorgungsnetzen und Hausanschlüssen, z.B. in der Energie- und Wasserwirtschaft, werden Unterhaltsmaßnahmen, Sanierungen etc. in der Regel auf der Basis von Rahmenverträgen (Kontrakten) abgewickelt. Hier bietet die Version 10 nun auch in der Abrechnung nach Raum- und Gebäudebuch oder Grabenmodellen die Nutzung von Bauteilvarianten. Damit lassen sich wiederkehrende Maßnahmen standardisieren und sehr schnell und komfortabel abrechnen.

Praktisch für Planung und Abrechnung über RGB oder Aufmaßblätter

CALIFORNIA 3000 vereinfacht komplexe Mengenermittlungen durch die Möglichkeit, beliebige Ergebnisse von Rechenansätzen als Variablen mit einer Adresse zu versehen und die Ergebnisse durch Angabe dieser Adresse in weiteren Formelansätzen abzurufen.

Wie bisher schon von der positionellen Mengenermittlung her bekannt, ist es ab Version 10 jetzt auch möglich, in der Formelspalte von Mengenermittlungen im RGB (Raum- und Gebäudebuch bzw. Grabenmodell), AB (freies Aufmaßblatt) und DA11 (Aufmaßblatt nach REB 23.003) die Funktion „Übersicht Globaladressen“ aufzurufen und mit Doppelklick oder OK die Adresse einer hier verfügbaren Variablen an die aktuelle Cursorstelle in der Formel einfügen zu lassen. Dadurch wird der Abruf auch komplexer Ergebnis-Adressen wesentlich vereinfacht, Tippfehler werden ausgeschlossen.

Gerade bei komplexen RGBs ist diese Funktion besonders nützlich.

Praktisch für die Abrechnung

Beim Kopieren von Aufmaßzeilen – z.B. per Drag&Drop – aus einem DA11-Aufmaßblatt in ein anderes werden die Adressen der Zeilen nicht mehr automatisch neu nummeriert. Dadurch bleiben die Adressabrufe in den Formelzeilen erhalten. Mit der Funktion Neunummerierung kann bei Bedarf jederzeit auf Knopfdruck umnummeriert werden. Dabei werden auch Adressabrufe in Formelansätzen nachgestellt.

Praktisch für die Kostenverteilung auf Kostenträger / Auftragsnummern im positionellen Aufmaß

Neben der direkten Zuordnung von Aufmaßzeilen zu Kostenträgern / Auftragsnummern und der automatischen Zuordnung ganzer Aufmaßblätter zu Standard-Kostenträgern oder Kostenträgerschlüsseln lassen sich jetzt auch im positionellen Aufmaß – wie bisher bereits in den Aufmaßblättern vom Typ AB (freies Aufmaßblatt), DA11 (Aufmaßblatt nach REB 23.003), EAL (Expressaufmaß Leitungsbau) – einzelne Aufmaßzeilen über Kostenträgerschlüssel automatisch prozentual verteilen.



Praktisch für die standardisierte Kostenverteilung aus den Stamm-LVs

Version 10 bietet jetzt die Möglichkeit, bereits in Stamm-LVs, auch Jahres-LVs, Artikelstämmen etc. über eine Zuordnung der Positionen im Feld „Art“ bzw. „Gruppe“ Standardkostenträger zuzuordnen.

Das ist ausgesprochen praktisch z.B. für Versorger, die bestimmte Leistungen und Materialien immer bestimmten Sparten und damit Auftragsarten fest zuordnen können, wie das beispielsweise beim „Thüga-LV“ heute sinnvoll ist.

Wenn (Stamm)-Positionen z.B. den Eintrag „Gas“ tragen, wird im aktuellen Bauvorhaben mit Kostenträgern diese Position automatisch dem Kostenträger (der Auftragsnummer) zugeordnet, der ebenfalls die Zuordnung „Gas“ trägt (im Register „Bereich“ im Feld „Leistungsart“).

Die Zuordnung wird sowohl im LV als auch im Aufmaß automatisch durchgeführt, solange kein anderweitiger Zuordnungs-Eintrag erfolgte.

Immer durchgängigere Prozesse zwischen ERP-System und CALIFORNIA 3000 CALIFORNIA 3000 Standard ERP-Schnittstelle jetzt mit automatischer Anlage von Baumaßnahmen

Für Versorgungsunternehmen mit einer großen Zahl kleinerer Maßnahmen für Bau und Bauunterhalt z.B. von Netzen und Hausanschlüssen, aber auch für das Gebäudemanagement in Unternehmen mit einer Vielzahl von Unterhaltsmaßnahmen ist es wünschenswert, aus dem Auftragsmanagement des ERP-Systems heraus gleich in CALIFORNIA 3000 automatisch entsprechende Bauvorhaben anzulegen und mit Kostenträgerinformationen (Auftragsnummern) zu versehen. Ab der Version 10 ist dieser Automatismus in der XML-basierten Standard ERP-Schnittstelle verfügbar.

Damit funktioniert die Verbindung zwischen kaufmännischem und technischem System, also vom ERP-System zu CALIFORNIA 3000 und wieder zurück zum ERP-System, jetzt durchgängig für den gesamten Prozess vom Anlegen des Auftrags bis zur Gutschrift für den Nachunternehmer.

Nutzen für die Kalkulatoren: Erweiterung der Auswertung der Angebotskalkulation (Modul KAL)

Neben den bekannten Reports zur Angebotskalkulation, die Kalkulationsdetails bzw. kumulierte Gesamtergebnisse zu jeder Position liefern, bringt CALIFORNIA 3000 Version 10 nun einen neuen flexiblen Summenreport, der über alle Positionen hinweg die Teilsummen der Positionsarten (Lohn, Material, Fremdleistung, Resource, etc.) darstellt und zu den Herstellkosten summiert.

Danach folgen die Aufschläge auf die Herstellkosten, z.B. Geschäftskosten summiert zu den Selbstkosten sowie die Aufschläge für Wagnis, Gewinn summiert zu den Gesamt- oder Verkaufskosten in absoluten Beträgen sowie in Prozentdarstellung.

Die Anzahl und Bezeichnungen der einzelnen Leistungsarten der Positionen (z.B. Lohn, Material, Fremdleistung, Resource, etc.) sind frei definierbar. Ebenso lassen sich in dieser neuen Auswertung bei Bedarf verschiedene Leistungsarten in bis zu 3 Gruppen in einer frei definierbaren Logik zusammenfassen (z.B. Lohnkosten für gewerbliche und angestellte Mitarbeiter zu einer Gruppe Gesamte Lohnkosten), die als Standard für künftige Auswertungen vorgeschlagen wird, wenn sie einmal definiert ist.

Damit können Sie jetzt das für den schnellen Überblick vielfach gewünschte "Summenblatt" der Angebotskalkulation auf Knopfdruck in einer flexiblen, auf Ihre internen Bedürfnisse angepassten Struktur erzeugen.



Haben Sie Anregungen oder Wünsche? Sprechen Sie uns an oder schicken Sie einfach eine E-Mail an info@gw-software.de. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Freuen Sie sich im Gegenzug auf die Umsetzung Ihrer Wünsche und Ideen zur Verbesserung der Prozesse der Planung, Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung und Kostendokumentation in Bau und Unterhalt.

CALIFORNIA 3000 ist dadurch dem Mitbewerb immer voraus – und sie genießen Wettbewerbsvorteile!

Sollten Fragen zum Update auftauchen, hilft Ihnen unsere Hotline in München (089 / 51 50 6-600), Essen (0201 / 61354-0) und Berlin (030 / 420247-7) oder Ihr G&W-Partner vor Ort weiter.

Gern machen wir Sie auch mit den Neuerungen in vertiefenden Anwenderworkshops in München, Berlin und Essen oder bei Ihnen im Hause vertraut. Sie werden staunen, wie eine vertiefende Schulung und Beratung Ihre Produktivität spürbar erhöht!

Per Mail erreichen Sie uns direkt über info@gw-software.de oder über das Kontaktformular direkt auf der Startseite der G&W Homepage www.gw-software.de.